

100% Qualität
100% Patientenakzeptanz
100% Wirtschaftlichkeit

Darauf können Sie sich verlassen:
Simvastatin-ratiopharm®

ratiopharm
Gute Preise. Gute Besserung.

PRAXISAKTUELL

Netze managen Kreuzweh

Ein Disease-Management-Programm (DMP) gegen Rückenschmerz hat die Gesellschaft zum Studium des Schmerzes initiiert. Drei Ärztenetze sind dabei → 2

PRAXISMEDIZIN

Wann Knochendichte messen?

Auch wenn die Kasse in vielen Fällen kneift: Die Osteodensitometrie bestimmt das Frakturrisiko von Osteoporose-Kandidaten am zuverlässigsten. Wann ist sie ratsam? → 11

PRAXISWIRTSCHAFT

Anlageberater lügt – und zahlt

Einem Kollegen wird vorgegaukelt, Anteile an geschlossenen Immobilienfonds könne er jederzeit verkaufen. Falsch! Der Anlageberater muss für den Schaden aufkommen → 14

ÄRZTLICH PRA

Dienstag, 13. April 2004 • 56. Jahrgang, Nr. 30

Gewinnbringendes Medizin-Quiz

Wer regelmäßig beim ÄP-Medizin-Quiz mitmacht, bucht sein Fachwissen auf Vordermann. Als Hauptgewinn erhält er auch eine flotte Vespa sowie Woche für Woche einen Urlaub in Österreich. Fragen und Teilnahmebedingungen

Kassen bekniien Ä

Geringe DMP-Beteiligung zwingt Versicherer zu Zugeständnissen

HERSBRUCK (sh) – Für die Krankenkassen ist eine hohe Einschreib-Quote ihrer Versicherten in die Disease-Management-Programme (DMP) extrem wichtig. Eine Chance für clevere Ärztefunktionäre, den Kassen Zugeständnisse abzurufen.

Was die DMP-Einschreibquote ihrer Versicherten anbelangt, hinkt die AOK Bayern dem Bundesdurchschnitt gewaltig hinterher – vor allem deshalb, weil die bayerischen Vertragsärzte die Programme bislang mehrheitlich abgelehnt haben. Ähnliche Probleme treiben auch die AOK

Hessen um. Zwar hat dort der Hausärzteverband an der KV vorbei ein Diabetes-Programm unterzeichnet. Beim Bewerben des Programms hielten sich die Hausärzte aber offenbar vornehm zurück. Die Einschreibquote der AOK Hessen liegt gerade mal bei rund vier Prozent.

Weil nur chronisch erkrankte Versicherte ein Risikostrukturausgleich (RSA) sind die Kassen bei den DMP-Einschreibungen beunruhigt. Die AOK will durch ein Hausarzt-zugeständnis entgegen dem Gegenzug der DMP-Fronten einen In-Hessen-Beitritt beim Diabetes Zusatzversicherung der KV getroffen